

Offen, frei und kollaborativ? Open Educational Resources in Lehre und Forschung

In Kooperation mit dem GRADE Center Education

Ziel

Die Teilnehmenden lernen die UNESCO-Definition des Begriffs „Open Educational Resources“ (OER) kennen und erkennen die in diesem Kontext verwendeten Creative Commons-Lizenzen und können diese auch selbst für Werke vergeben.

- OER-Referatorien und -Repositorien kennenlernen, um eigene Suchen und Portfolioerstellung durchzuführen
- OER-Autorentools kennenlernen und ausprobieren, um eigenständig OER zu erstellen
- Das Für und Wider von OER im Kontext von Hochschullehre und Forschung diskutieren

Beschreibung

In den letzten Jahren sind OER insbesondere im Bereich der Schulen und Hochschulen verstärkt in den Fokus gerückt. Nach einer Einführung in das Thema erschließen sich die Teilnehmenden verschiedene Aspekte von OER in interaktiven Arbeitsphasen.

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit eine Portfoliorecherche zu einem Thema ihrer Wahl zu beginnen, werden mit verschiedenen OER-Autorentools bekannt gemacht und erhalten die Möglichkeit diese auszuprobieren.

Im Rahmen einer Abschlussdiskussion sollen der Mehrwert von OER und potenzielle Fallstricke erörtert werden. Hierbei wird u.a. die Frage der Qualität von OER beleuchtet.

Methodik

Neben Inputs der Workshopleitung gibt es praktische Ausprobierphasen und Gruppenarbeiten. Eine Diskussion schließt den Workshop ab.

Voraussetzung

Es ist kein Vorwissen erforderlich.

Für den Workshop ist ein Laptop mit Internetzugang erforderlich.

Organizational Information

Sprache / Format	Deutsch / Präsenz
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs aller Fachbereiche
Datum	Donnerstag, 15. Dezember 2022, 13:00 – 17:00
Anmeldung	Verbindlich per E-Mail an grade-education@em.uni-frankfurt.de



Workshopleitung



Luca Mollenhauer
DIPF – Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am DIPF im Informationszentrum Bildung (IZB)
- Am Deutschen Bildungsserver Themenverantwortlicher für "Digitale Bildung / Digitale Infrastrukturen" sowie für die strategische Weiterentwicklung von OERInfo
- Nach einem deutsch-französischen Studium der Politikwissenschaft war er als Organisationsberater für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) tätig



Susanne Grimm
DIPF – Leibniz Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIPF im Informationszentrum Bildung (IZB)
- Verantwortlich für den weiteren Betrieb der Informationsstelle OER
- Studierte Mehrsprachige Kommunikation (B.A.) sowie Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit (M.A.)
- Von 2017-2021 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) u. a. als Transferpartnerin für den Bereich Berufsbildung am Aufbau des Portals OERInfo beteiligt